

Lustparthieen in die malerischen Umgebungen und Thalschluchten des rechten Elbufers sich begegneten. Selbst der Winter bot hier eine eigne Schaulust, wenn der Frost seine Brücke zwischen die Brücke gebauet hatte und der Schwarm geübter Eisläufer mit Tialfs Stahlflügeln den Strom nach allen Richtungen durchschnitt; und stolz auf Menschenkraft stand der Zuschauer auf diesem unerschütterten Bollwerk, wenn der endlich entfesselte Strom mit wild aufschäumenden Wellen Schollen auf Schollen herabwälzte und an den fest eingewurzelten, keines Eisschutzes bedürfenden Pfeilern, böhmische Eisblöcke wie Glasscheiben zerbrachen.

Nur durch sogenannte Contrabogen unter dem Wasser, konnte ein Bau der Art geführt werden. Als August II. ihm seine jetzige Festigkeit gab, mußte die Elbe von den Pfeilern ganz abgeleitet werden.

Gerade der Bogen neben dem Hauptpfeiler, worauf das Crucifix stand und wo unten der Elbmesser angebracht ist, wurde nebst seinen nächsten Nachbarn der Altstadt zu, den 19ten März 1813 durch Pulverminen gesprengt und dadurch alle Verbindung der Alt- und Neustadt aufgehoben. Die Nacht vorher wurde das Crucifix abgenommen. Ein wah-